



Heikle Themen

Einstieg

Gleich zwei heikle Themen kommen in diesem Abschnitt vor: die für unseren Frömmigkeitsstil eher ungewöhnliche Zungenrede und das heute antiquiert wirkende Schweigegebot an die Frauen. Wie ist das alles einzuordnen?

Lest 1. Korinther 14, 26-40

Fragen zum Bibeltext

- Was ist „Zungenrede“ für euch?
- Was meint Paulus mit „prophetischer Rede“ (siehe auch V. 1-6+21-25)?
- 1.Kor. 11,5 ist der Beweis dafür, dass Frauen in der Gemeinde damals durchaus etwas sagen durften und Paulus auch nicht generell etwas dagegen hat. Wie ist dann vielleicht seine harte Haltung in Kap. 14 zu erklären?

Fragen zum Weiterdenken

- Könnt ihr euch vorstellen, dass auch einmal in unseren Veranstaltungen „ein jeder einen Psalm, eine Lehre, eine Offenbarung, eine Zungenrede, eine Auslegung“ hat (V. 26)? Würde uns das überfordern?
- Damals war Unordnung und Durcheinander in den Gottesdiensten ein Problem. Was würde Paulus an unseren Veranstaltungen heute vielleicht kritisieren?
- Habt ihr schon einmal Erfahrungen mit Zungenrede gemacht? Wie geht es euch mit dieser Geistesgabe?
- Warum vielleicht kommt Zungenrede in unseren Kreisen nicht so häufig vor?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Dank für die Lebendigkeit in unseren Veranstaltungen – oder auch die Bitte darum, falls es nicht so ist
- Bitte um mehr Klarheit und Offenheit, was Zungenrede betrifft
- Bitte, dass keiner aufgrund seines Alters, Geschlechtes oder anderer Eigenschaften benachteiligt wird

Kurz erklärt

Die Gottesdienste in Korinth liefen sicherlich etwas chaotischer ab als unsere Veranstaltungen heute. Paulus ist es wichtig, dass das, was gesagt wird, geordnet zugeht, nicht in Rechthaberei ausartet und der Erbauung aller dient.

V. 27.28

„Zungen“ ist ein anderes Wort für „Sprachen“, „Zungenrede“ bezeichnet das Reden in unverständlichen Sprachen oder Lauten. Soll sie eine Erbauung für die restliche Gemeinde sein, ist eine Auslegung notwendig.

V. 32

Paulus meint hier, dass man sich mit seinem Reden auch willentlich zurückhalten kann.

V. 33

„Wie in allen Gemeinden der Heiligen“ gehört meines Erachtens zu V. 33 dazu, mit V. 34 (deswegen ist es ja auch ein neuer Vers) setzt ein neuer Satz ein.

V. 34.35

Dieses Schweigegebot an die Frauen ist meines Erachtens nicht allgemein zu verstehen, sondern im Rahmen der Situation der Gemeinde in Korinth damals. Es schließt an die Schweigegebote in V. 28+30 an. Es geht hier weniger um die Frau an sich, sondern eher allgemein um Selbstdisziplin, Ordnung und Frieden.

EC-Sachsen - zum Vormerken

21. März	ec:sporttag Volleyball	09.30-16 Uhr in Zschorlau
21. März	Workshop für Cajon	13-19 Uhr in Glauchau